

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 25. September 2011 15:43

Zitat von Linna

es wäre stress für mich, wenn ich morgens in die schule fahre und mich fragen müsste "kannst du das neue rechtschreibspiel einführen oder streikt der drucker oder ist keine laminierfolie mehr da?".

Zitat von Piksieben

Ich finde das eigentlich erbärmlich. Aber Lehrer kennen das offenbar nicht anders.

Aus lauter Einsatz für die lieben Kinder und aus lauter latenter Angst, dass unser Unterricht nicht gut genug ist, wenn wir keine Materialschlachen machen, alles hübsch auf buntem Papier gestalten und dann am besten noch laminieren, signalisieren wir unseren Dienstherren lediglich: "Alles OK so! Kein Problem! Was ihr uns nicht stellt, bezahlen wir sehr gerne selber." Der Hinweis auf Arbeitserleichterung, der hier und auch in anderen ähnlichen Threads immer gerne genannt wird, ist in meinen Augen nur ein Vorwand. Ich kenne keine andere Berufsgruppe, in der sich die Arbeitnehmer sei es um bessere Arbeit zu leisten oder um es persönlich besser zu haben aus eigener Tasche Dinge kaufen. Das ist und bleibt bei unserem Job ein UNding, bei dem ich nicht mehr mitmache nachdem ich mal ausgerechnet habe, wie viel hart erarbeitetes Geld für andere Leute Kinder drauf geht. Wenn es bei uns irgendwann keine gratis Laminierfolien geben sollte, dann werde ich beispielsweise eine an sich sehr beliebte Kunstpraxis-Aufgabe nicht mehr stellen. Ende Gelände.

Zitat von Paprika

Möchte ich dann noch zusätzliche Regale, Sitzgelegenheiten, Teppiche..., um aus dem Klassenzimmer einen wohnlichen Raum zu machen, wird's schnell richtig teuer.

Und das geht ja wohl gar nicht! Wieso bitte soll ein Grundschulkollege, der ohnehin schon sehr wenig verdient, nun auch noch die Klassenraumeinrichtung bezahlen? Nur damit die Kleinen es etwas kuscheliger haben? Damit der Lehrer es netter hat? Sorry, aber da hakt es mir wirklich im Verstand.....

Grüße vom
Raket-O-Katz